

22.02. 2021

Sicherheit und Effektivität von COVID-19-Impfungen: Schweizer Start-up docdok.health mit App erfolgreich

Von [docdok.health](#)

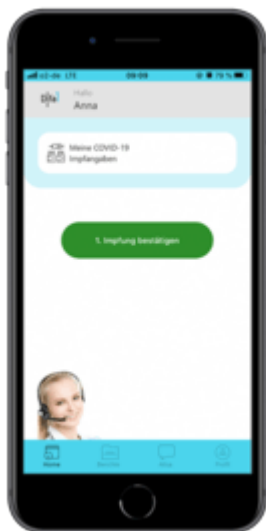


Bild Rechte

docdok.health AG

(Basel)(PPS) **Basler Jungunternehmen ist Innovations- und Technologiepartner des führenden deutschen Fachärztesverbandes SpiFa. Das Basler Start-up docdok.health AG engagiert sich neu auch im Bereich der Prävention der Corona-Pandemie. Das KMU hat eine App zur Begleitung der COVID-19-Impfungen entwickelt. Als erster setzt der deutsche Fachärztesverband SpiFa auf die App, um in einer Studie die Effektivität und Sicherheit der Impfungen zu erfassen. docdok.health sieht auch in der Schweiz grosses Potenzial.**

Die docdok.health AG gibt eine exklusive Partnerschaft mit dem Fachärzteverband SpiFa und dessen Forschungsinstitut DiFA bekannt. Die von docdok.health zur Marktreife gebrachte App ist in dieser Woche in Deutschland live gegangen. Die SpiFa empfiehlt ihren Mitgliedern – 160'000 Fachärztinnen und Fachärzten – sowie deren Mitarbeitenden, die App nach eigenen COVID-19-Impfungen einzusetzen. Die SpiFa stellt die CE-zertifizierte App ihren Mitgliedern und medizinischem Fachpersonal kostenlos zur Verfügung. Die erhobenen Daten können anonymisiert mit dem Paul Ehrlich Institut (PEI) geteilt werden.

Grosses Potenzial auch in der Schweiz

Geimpfte erfassen ihre Daten rund um die Impfung auf einfache Weise digital. Nach dem erfolgreichen Launch der App ist eine Erweiterung durch Einbezug von Patienten angedacht. Ziel sind Prozessoptimierungen und die Schaffung einer breiten Datenbasis für eine nationale Untersuchung der Sicherheit und Effektivität der COVID-19-Impfungen. «Wir sehen für unsere App auch in der Schweiz ein grosses Potenzial», sagt Dr. Yves Nordmann, Mitgründer und Chief Medical Officer von docdok.health. Das zu erwartende hohe Impfaufkommen werde für die involvierten Praxisärztinnen und -ärzte zu einer enormen Herausforderung.

Über die Organisation:

Die docdok.health AG wurde 2017 durch den Arzt und Unternehmer Dr. Yves Nordmann und den ehemaligen Novartis-Senior-Manager Dr. Ulrich Mühlner gegründet. CEO Mühlner umschreibt die Mission des schweizerisch-israelischen Start-ups: «Das Unternehmen will zu einem global führenden Anbieter von digitalen Arzt-/Patienten-Kommunikationslösungen werden. Im Fokus stehen eine qualitäts- und nicht mengenorientierte Gesundheitsversorgung mit Hilfe digitaler Therapieangebote.» docdok.health hat zu diesem Zweck eine cloud-basierte, integrierte und personalisierte Technologieplattform entwickelt. Im Herbst 2020 konnte docdok.health eine weitere Finanzierungsrunde sehr erfolgreich abschliessen. docdok.health zählt aktuell ein Dutzend Mitarbeitende. Yves Nordmann hat vor docdok.health bereits drei Jungunternehmen gegründet: WellDoc ist ein digitaler Gesundheitspionier für mobile verschreibungspflichtige Therapien in den USA; WellDoc ist die erste von der US-Gesundheitsbehörde FDA zertifizierte App. Die E-Medicus AG ist einer der Schweizer Marktführer für elektronische, cloud-basierte Krankenakten. Oviva ist die erste App für mobile Ernährungsberatung in Europa.

Pressekontakt:

docdok.health AG
Florastrasse 44
4057 Basel

Dr. Yves Nordmann

Co-Founder & Chief Medical Officer
Yves.Nordmann @ docdok.health
Tel. 022 508 74 15

Dr. Ulrich Mühlnert

Co-Founder & CEO
Ulrich.Muehlner @ docdok.health

Kategorie

Politik & Recht & Gesellschaft

Source URL: <https://www.presseportal-schweiz.ch/pressemeldungen/sicherheit-und-effektivitaet-covid-19-impfungen-schweizer-start-docdokhealth-app>